

★ Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und überall erfahren wir in Jahresrückblicken von positiven und negativen Ereignissen des Jahres. So möchten auch wir einmal Revue passieren lassen und vor allem auf die kleinen positiven Meilensteine aufmerksam machen, die wir in diesem Jahr erzielen konnten. Denn neben vielen Tierschutz relevanten Aktionen und Einsätzen und zahlreichen Vermittlungserfolgen, die kaum von außen wahrgenommen werden können, konnten wir auch einige große Projekte, trotz sehr schlechter finanzieller Lage des Vereins, bewältigen. ★



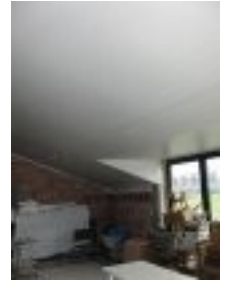
Einer dieser Meilensteine hat in der Tat mit „Steinen“ zu tun, oder besser gesagt mit Steinplatten. Schon seit einiger Zeit lag uns die Optimierung der Hunde-Außenboxen am Herzen. Dafür sollte der Sand-/Kiesboden durch hygienischere und buddelsichere Betonplatten ersetzt werden. Lange lagen die dafür vorgesehenen Platten bereit, doch erst am Ende des Sommers fanden sich fleißige Hände, die diese schwere Arbeit verrichteten und sich die Außenboxen nun wirklich sehen lassen können.



Das zweite Großprojekt war die Dachisolierung des Versammlungsraumes. Viele von Ihnen kennen diesen noch im Rohbau befindlichen Raum nur als „Trödel-Laden“, in dem wir durch Abgabe von Trödel gegen eine Spende an unserem alljährlichen Tag der offenen Tür einige Euro für die Tiere sammeln konnten. Seit dem Einzug in das neue Tierheim 2007 haben wir versucht Geld für die Fertigstellung dieses Raumes abzuknapsen, doch aufgrund der nicht so guten finanziellen Situation des Tierheims verging Jahr um Jahr.



Durch die fehlende Isolierung und der dadurch entstandenen Kältebrücke begannen die darunter liegenden Räume in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Schimmel bildete sich und der Beginn des Raum-Ausbaus wurde immer dringlicher. Im November fand sich eine Firma, die für uns die so wichtige Dachisolierung preiswert ausführte und auch hier sprechen die Bilder für sich, oder?



Zu allem Überfluss an finanziellen Belastungen bekamen wir unseren großen Transporter nicht mehr über den TÜV. Die Karosserie war auch an relevanten Teilen durchgerostet und die Kosten für die Reparaturarbeiten überstiegen weit den Wert des Wagens. Was tun? Denn der Transporter wird regelmäßig für Arztfahrten und Tierschutzprojekte genutzt. Auch hier kam uns der Zufall zur Hilfe, denn wir fanden einen günstigen, gebrauchten Transporter, den wir uns mit unseren geringen Mitteln anschaffen konnten. Mit einer Sorge weniger können wir nun ins Jahr 2012 schauen, doch die Finanzlage des Tierheims ist weiterhin nicht ausreichend und wir benötigen jeden Cent. Nur durch die gute wirtschaftliche Arbeit des Vorstands, viele ehrenamtliche Helfer und ein großes Quäntchen glücklicher Fügung, konnten diese Projekte verwirklicht werden!



Auch wenn wir mit einem gewissen Stolz auf das Gelingen dieser Projekte zurück blicken können, so hat das Jahr sehr viel Kraft gekostet und wir mussten, wie schon in vielen Jahren zuvor, etliche Hürden nehmen und haben so manchen Kampf verloren. Und die vielen, manchmal katastrophalen Tierschicksale und so manche respektlose und fast unverschämte Konfrontationen mit angeblichen Tierfreunden lassen uns oft zwischen Verzweiflung, Wut und Resignation schwanken. Nur durch die spürbare Dankbarkeit der Tiere, unseren erzielten Erfolgen und die vielen kleinen Wunder, die wir erleben dürfen, finden wir neue Kraft nach vorne zu schauen und, hoffentlich mit weniger „Steinen in unserem Weg“, weiter gute Arbeit leisten zu können.

Abschließend haben wir noch einen Wunsch für das kommende Jahr: Bitte unterstützen Sie uns weiter in unserer Arbeit für die Tiere durch die pünktliche Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages, einer Spende und/oder tatkräftiger ehrenamtlicher Hilfe, sowie Ideen, unseren Tierschutz ein wenig tierisch/menschlicher gestalten zu können.



Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren „Fellnasen, Flügelschwingern und allen anderen tierischen Mitbewohnern“ ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Jahr 2012.

